

Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtrat Herrn Martin Schmidt

Datum 31.01.2012
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

Ratsanfrage RA-010/2012 - Verzicht auf Atomstrom bei eins

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Ihre Anfrage beantworte ich auf Basis einer Zuarbeit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG wie folgt:

1. Wann veröffentlicht "eins" die neue Stromkennzeichnung für das Jahr 2010?

Die Stromkennzeichnung für das Jahr 2010 ist mit Start des neuen Internet-Auftrittes von eins seit der 3. Kalenderwoche 2012 veröffentlicht (www.eins-energie.de). Die Stromkennzeichnung der eins für 2010 sagt unter anderem aus, dass 25,3 % der Gesamtstromlieferungen der eins „Grünstrom“ sind. Der Atomstromanteil im eins-Portfolio 2010 beträgt 8,5 %.

2. Was spricht aus Sicht der eins gegen den Weg, welchen die Ökostromanbieter gehen?

Unterstellt man hierbei, dass mit dem „Weg der Ökostromanbieter“ ein Stromangebot ausschließlich auf Basis Erneuerbarer Energien gemeint ist, so ist Folgendes festzustellen: Die Geschäftstätigkeit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG ist – anders als die von Ökostromanbietern – nicht lediglich auf den Handel mit einem Spezialprodukt beschränkt. Als Querverbundunternehmen und Rundum-Versorger ist eins breiter aufgestellt und handelt mit allen Produkten, die von den Kunden nachgefragt werden. Tochterunternehmen der eins betreiben als Grundversorger Netze in Chemnitz und der Region und können sich schon von Gesetzes wegen nicht auf eine spezielle Kundengruppe beschränken.

3. Weshalb ist es wirtschaftlich nicht vertretbar, Strom ohne den Atomanteil einzukaufen?

Die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG bietet mit dem Produkt ProVolt natur ihren Kunden seit langem Strom aus 100 % Erneuerbaren Energien.
Mit dem Chemnitzer Heizkraftwerk verfügt die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG zusammen mit diversen Erzeugungsanlagen auf Basis von Erdgas und Erneuerbaren Energien über ein kernkraftfreies Erzeugungsportfolio; die damit erzeugte Strommenge entspricht dem Energiebedarf der in Chemnitz ansässigen Kunden annähernd komplett und dem Bedarf der Gesamtkundenzahl zu etwa 60 bis 70 Prozent.

Die Beschaffung des restlichen Bedarfs einschließlich des täglichen und stündlichen Ausgleichs zwischen Erzeugung, Einkauf und Vertriebsmenge erfolgt an den Großhandelsmärkten. Durch diese unverzichtbare Handelstätigkeit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG ergibt sich für die eingekauften „Graustrommengen“ zwangsläufig eine theoretische Zurechnung von Atomstromanteilen analog zum deutschen Strommix.

4. In welchem Umfang ist der von der eins energie avisierte Investitionsanteil für erneuerbare Energien in Höhe von ca. 200 Mio. Euro durch die Beteiligung der eins energie an der „Thüga Erneuerbare Energien“ und deren Erwerb von Anteilen an Windkraftanlagen in Brandenburg und Rheinland-Pfalz bereits abgedeckt?

Im Jahr 2011 hat die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG 5 Mio.€ gezielt in Windkraftprojekte der Thüga Erneuerbare Energien Gesellschaft investiert. Weitere Mittel werden je nach Projektbedarf fließen und können daher zum heutigen Zeitpunkt nicht exakt benannt werden. Für die nächsten Jahre sind jedoch Beteiligungen der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG an Großprojekten der Thüga Erneuerbare Energien Gesellschaft in Höhe von 30 bis 50 Mio. € denkbar. Dabei gilt nach wie vor der Grundsatz, dass die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG primär in der Region investieren will und die Investitionen über die Thüga Erneuerbare Energien GmbH lediglich als Ergänzung des Gesamtportfolios dienen, damit die von der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG avisierten Ziele erreicht werden können.

5. Wie viel von den avisierten 200 Mio. Euro Investitionen in erneuerbare Energien investiert die eins energie bis zum Jahr 2020 in Erzeugerkapazitäten in Chemnitz und Sachsen?

Die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG plant für 2012 mit einer Investitionssumme von 11 Mio. € für EE-Projekte in unserer Region. Dabei können je nach Möglichkeit entsprechender Projektgeschäfte auch höhere Summen investiert werden. Der Mittelfristplan der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG reicht derzeit bis zum Jahr 2016; bis dahin sind inklusive des Jahres 2012 allein für EE-Projekte in der Region 75 Mio. € geplant.

Die Beantwortung dieser Anfrage ist zur Veröffentlichung freigegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Brehm
Stadtkämmerer